

Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 25 (1929)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heft 1.

XXV. Jahrgang.

April 1929.

Erscheint 4mal jährlich, je 4—5 Bogen stark. — Jahres-Abonnement: Fr. 12. 80 (exklusive Porto). Jedes Heft bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich. Preis dieses Heftes Fr. 4. —

Redaktion, Druck und Verlag: Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11, Bern, Länggasse.

Die einstigen Glashütten im Gebiet der Herrschaft Grasburg (1374-1400).

Von Dr. Fr. Burri, Bern.

Die Glashütten, welche einst in der Herrschaft Grasburg (heute Amt Schwarzenburg) betrieben wurden, sind längst verschwunden und daher auch in völlige Vergessenheit gesunken. Erst durch die neu aufgefundenen savoyischen Vogtsrechnungen, welche die savoyischen Kastellane in den Jahren 1310—1423 auf der Grasburg ausfertigen liessen, erhalten wir wiederum Kunde davon, da dieselben für die Jahre 1374—1400 einige in Pfeffer und Zimmet entrichtete *Glashüttenzinse* verrechnen ¹⁾. Die Originale dieser Rechnungen, wovon 46 erhalten geblieben sind, liegen im spätern sa-

¹⁾ Wir zitieren diese savoyischen Rechnungen abgekürzt unter dem Buchstaben **R.** und die spätern bernisch-freiburgischen Vogtsrechnungen unter den Buchstaben **V. R.**